

[HU Berlin](#) | [Technische Abteilung](#) | [Referate](#) | [Baumanagement](#) | [Bauprojekte](#) | [Aktuelle Bauprojekte](#) :

Hannoversche Str. 6



Sanierung und Ausbau

Das Gebäude wurde 1886 als Polizeiliches Leichenschauhaus gebaut und lange Zeit von der Gerichtsmedizin der Charité genutzt. Mit Übernahme der Liegenschaft durch den Hochschulbereich fanden seit 2007 diverse Umbau- und Sanierungsarbeiten im Ost- und Westflügel der U-förmigen Anlage statt. Diese schlossen auch die Fassadensanierung des Mitteltrakts mit ein.

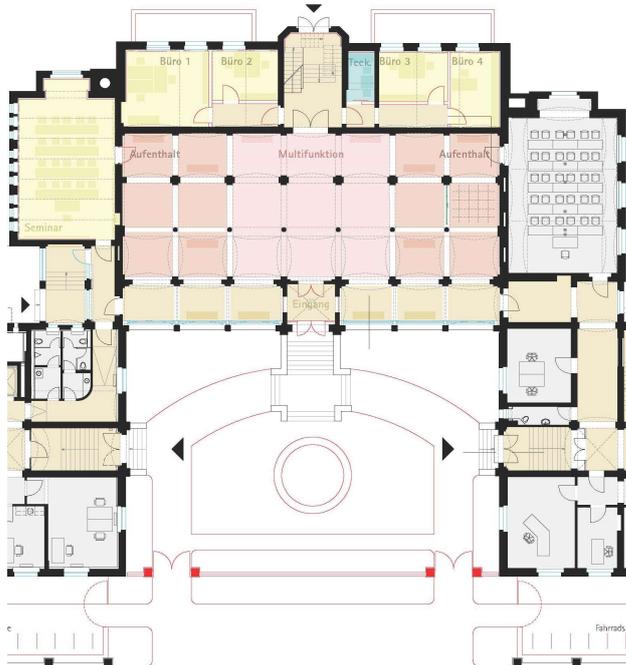
Genutzt wird das Haus vom Exzellenzcluster TOPOI - Die Formation und Transformation von Raum und Wissen in den antiken Kulturen. TOPOI ist ein fächerübergreifendes Projekt, an dem verschiedene Institutionen und Wissenschaftler unterschiedlichster Disziplinen zusammenarbeiten. Gemeinsam untersuchen u.a. Archäologen und Philosophen, Philologen und Historiker, Geografen und weitere Naturwissenschaftler den Zusammenhang zwischen der Entwicklung von Raumordnungen und Wissen im Altertum.

Nachdem der Mitteltrakt lange leer stand, kann der Gebäudekomplex mit Abschluss der jetzigen Baumaßnahme ab 2020 komplett genutzt und der für die Einrichtung erforderliche Flächenbedarf insgesamt abgedeckt werden. Hierfür werden auch bisher nicht genutzte Flächen im Kellergeschoss aktiviert. Zudem wird die bisher fehlende Verbindung zum östlichen und westlichen Gebäudeteil hergestellt. Herzstück wird der zentrale Raum im Erdgeschoss sein, welcher möglichst multifunktional genutzt werden soll. Die Planung berücksichtigt dabei noch vorhandene denkmalwerte Ausstattungselemente.

Mit den ersten Leistungen wurde in 2018 begonnen. Die Fertigstellung ist für Ende 2019 vorgesehen. Die Gesamtbaukosten betragen 4,5 Mio. €. Ein erheblicher Anteil in Höhe von 3,4 Mio. € wird mit sogenannten SIWANA-Mitteln (Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds) finanziert.







Architekten:

mayerwittig Architekten und Stadtplaner GbR

Ansprechpartner: